

FLEDERMÄUSE

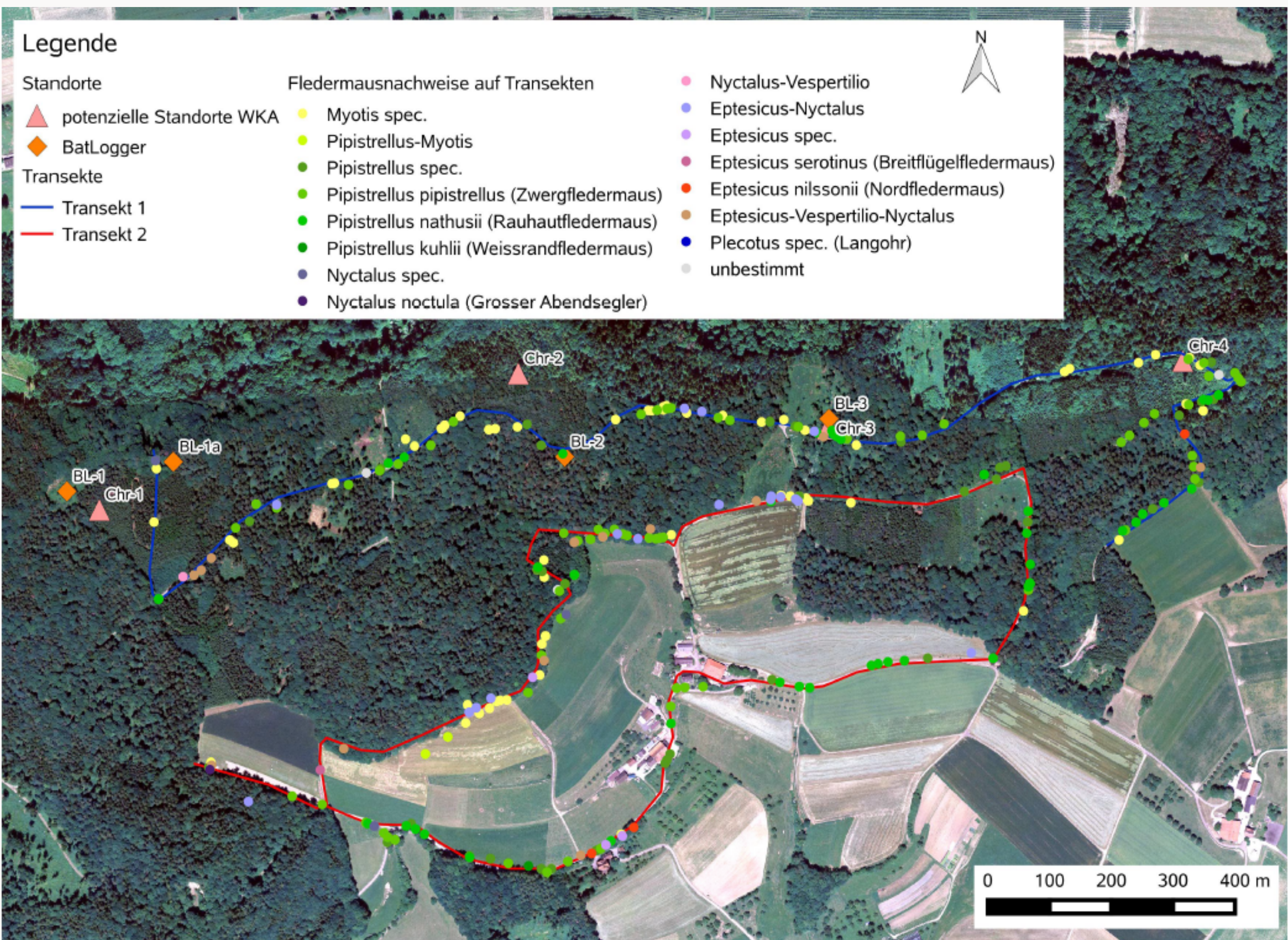
FOLGENDE UNTERSUCHUNGEN WURDEN VORGENOMMEN

- Auswertung faunistischer Datenbanken/Einzugsgebiete/Flugstrassen.
- Bioakustische Aufnahmen und systematische Begehung im Mai, Juli und August 2014.
- Stationäre Aufnahmen 16.–18. Mai/17.–19.Juli und 27.–28. August 2014.
- Bearbeitung von vordefiniertem Abschaltalgorithmus mit kant. Fledermausbeauftragten und Koordinationsstelle Ost für Fledermausschutz.
- Verlässliche Angaben über die effektive Flughöhe von Fledermäuse fehlen, weswegen künftig ein Gondelmonitoring durchgeführt wird.



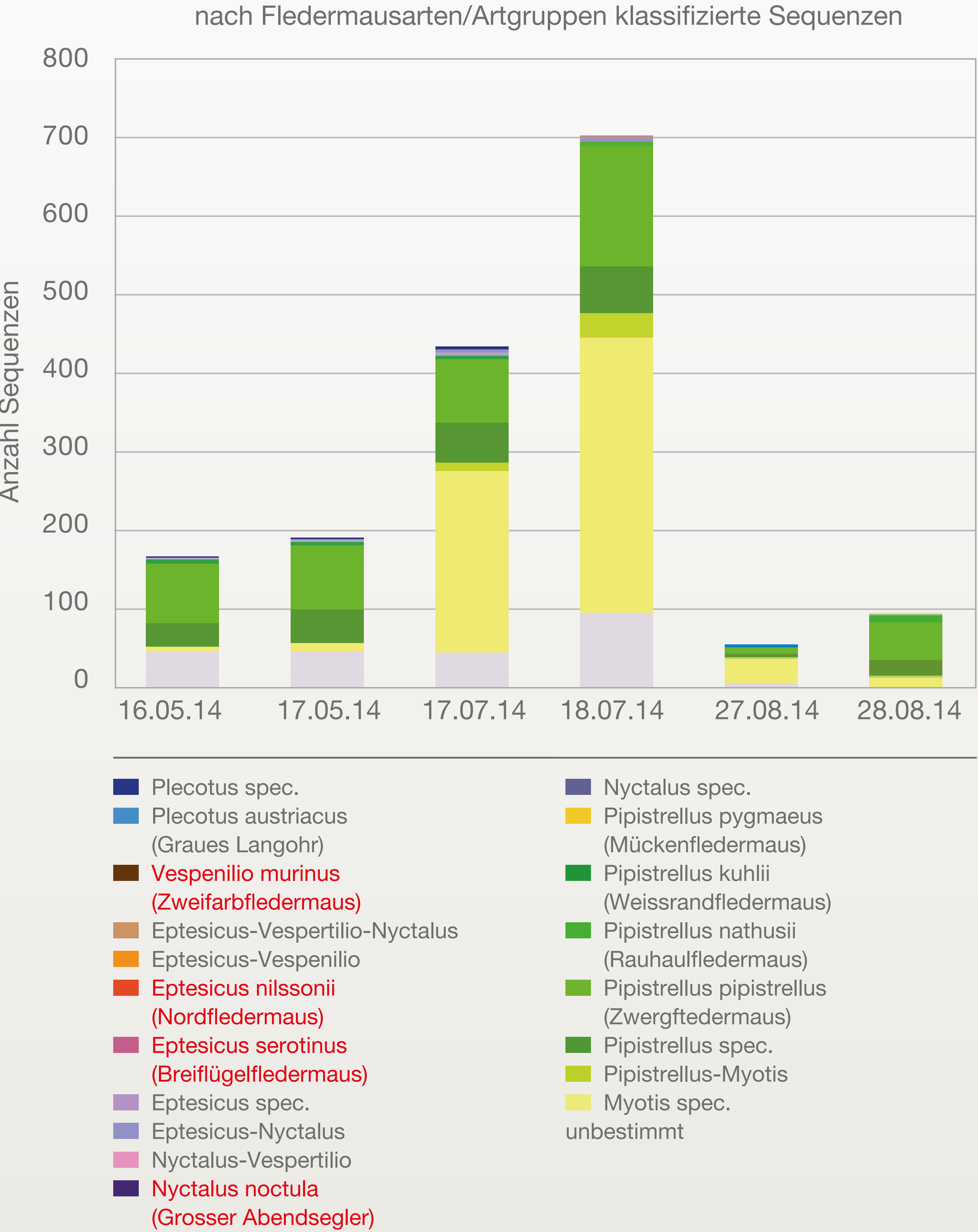
BIOAKUSTISCHE AUFNAHMEN
MOBIL

Orte, wo Rufsequenzen aufgezeichnet wurden



BIOAKUSTISCHE AUFNAHMEN
STATIONÄR

Anzahl der Rufsequenzen am Standort BL1



BEURTEILUNG DES CHROOBACHS

Empfehlung		
➡	Standort ohne grössere Konflikte aber zusätzliche Untersuchungen notwendig, um sicherzustellen, dass keine grösseren Risiken bestehen.	GO
	Standort mit potentiellen Konflikten. Zusätzliche Untersuchungen sind erforderlich, um die potentiellen Einflüsse zu evaluieren.	GO
➡	Standort mit klaren Konflikten: umfangreiche Abklärungen sind erforderlich, die eventuell Einschränkungen des Betriebes zur Folge haben können.	GO
	Standort mit klaren Konflikten an einem für Fledermäuse aussergewöhnlichen Standort. Konflikte im Prinzip unvermeidlich.	NO GO

EMPFEHLUNG DER KOORDINATIONSSTELLE
OST FÜR FLEDERMAUSSCHUTZ

Aufgrund der erfolgten Voruntersuchung wird der Standort Chroobach in die Kategorie «Standort ohne grössere Konflikte» bis «Standort mit potentionellen Konflikten» eingestuft.

- Bauen ohne weitere Untersuchungen möglich
- Abschaltalgorithmus & Gondelmonitoring nötig